Theater in Warburg

Pädagogisches Zentrum – Hüffert

SPIELPLAN 2023/2024

HANSESTADT WARBURG VOLKSHOCHSCHULE

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM
„Der Mönch mit der Klatsche“
Dienstag, 19. September 2023

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM
„Spatz und Engel“
Dienstag, 14. November 2023

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM
„Schtonk“
Dienstag, ~~12.~~ 05. März 2024 Terminverschiebung!

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM
„Extrawurst“
Dienstag, 23. April 2024

Hansestadt Warburg

Zweckverband Diemel · Egge · Weser
VHS Theater in Warburg

PZ

Liebe Abonnenten und Freunde des Warburger Theaters!

Herzlich willkommen zur 44. Spielzeit 2023/24!

Ein gut besetztes Auditorium bei den beiden Vorstellungen „Kunst“ und „Tyll“ aus der vergangenen Saison zeigt mir, dass wir die Einschränkungen der Corona-Zeit hinter uns haben. Und es ist beeindruckend zu sehen, wie treu unser Abo-Publikum uns geblieben ist. Das ist uns Verpflichtung genug, auch weiterhin mit einem unterhaltsamen wie anspruchsvollen Theaterprogramm präsent zu sein.

Erstklassige Unterhaltung verspricht der Saisonauftakt mit „Der Mönch mit der Klatsche“, einem Krimi nach Edgar Wallace u.a. mit Michaela Schaffrath.

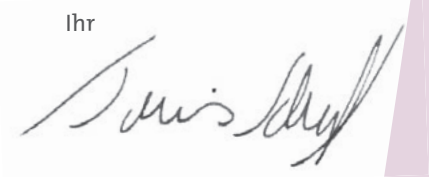
Ihm folgt ein Schauspiel mit Musik über eine weitgehend unbekannte Freundschaft: Edith Piaf, der „Spatz von Paris“ und Marlene Dietrich, der „blaue Engel“, begegnen sich 1948 in New York; und so ist die Aufführung betitelt mit „Spatz und Engel“.

Wer erinnert sich nicht mit Freude an den Film „Schtonk“ von Helmut Dietl? Grund genug für die Konzertdirektion Landgraf, den Stoff und DAS Fake News-Ereignis der letzten Jahrzehnte mit Luc Feit und Carsten Klemm auch auf die Bühne zu bringen.

Intelligente Unterhaltung, genauso dramatisch wie komödiantisch, erwartet uns bei der Dramödie „Extrawurst“, einem Kulturkampf am Grillbuffet mit Gerd Silberbauer. Die Autoren Dietmar Jakobs und Moritz Netenjakob haben u.a. Texte für die Fernsehserie „Stromberg“ geliefert.

Damit genug der Vorrede. Lassen Sie sich verzaubern in Ihrer Theaterreihe.

Ihr



Tobias Scherf, Bürgermeister und Verbandsvorsteher

Dienstag, 19. September 2023
Pädagogisches Zentrum, 20.00 Uhr

Tournee-Theater Thespiskarren

„Der Mönch mit der Klatsche“

Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace
mit Michaela Schaffrath, Stefan Keim

Londoner Nebel mit Schuss
Ein Desaster bahnt sich an: Das Theater ist voll, aber das gesamte Ensemble steckt samt Bühnenbild im Stau auf der Autobahn fest. Die 856. Vorstellung des Gruselschockers „Der Mönch mit der Klatsche“ droht zu platzen und die dringend nötige Abendeinnahme auszufallen. Nur Regieassistentin Karin Tor und Requisiteur Klaus Konski sind im eigenen Auto vorausgefahren und pünktlich vor Ort.

© Contra-Kreis-Theater

Was tun? Nicht ganz freiwillig wagen sie das Äußerste: Sie haben die Vorstellung ja viele Hundertmal gesehen, kennen jeden Satz und jede Geste. Warum also nicht selbst in die Rollen schlüpfen? Ausgestattet mit ein paar Kostümen und spärlichen Requisiten tasten sie sich an die Figuren heran. Im Nu haben sie sich freigespielt und los geht es. In wilder Improvisation springen sie von Rolle zu Rolle und zaubern eine überdreht irrwitzige und rasant komische Krimishow auf die Bühne, die immer haarscharf am Scheitern entlangschrammt.

Trotz der waghalsigen Wendungen schaffen die beiden das Unmögliche und lassen – sehr zum Vergnügen eingefleischter Edgar-Wallace-Fans – die unvergessenen Gestalten der berühmt-berüchtigten Schwarz-Weiß-Klassiker einen nach dem andern wiederauferstehen, sei es der wahnsinnige Mörder, der skurrile Butler, eine Jungfer in Nöten und der liebenswerte, etwas schusselige Scotland Yard Ermittler.
Ein wunderbarer Thriller-Spaß mit Nostalgieeffekt und eine rasante Parabel auf die unmöglichen Aufgaben, die das Leben selbst uns manchmal stellt, mit zwei begeisternden Darstellern, die um ihr Überleben spielen.

Dienstag, 14. November 2023
Pädagogisches Zentrum, 20.00 Uhr

Tournee-Theater Thespiskarren

„Spatz und Engel“

Schauspiel mit Musik von
Daniel Große Boymann & Thomas Kahry
mit Heleen Joor, Susanne Rader u.a.

Die Eine stammt aus einer preußischen Offiziersfamilie, die Andere ist das Kind eines Zirkusakrobaten und einer Straßensängerin. Die Eine wächst im Internat in Weimar auf, die Andere in einem Bordell

© Helmut Seuffert

in der Normandie. Die Eine wechselt ihre Männer wie ihre Garderobe, die Andere träumt stets von der großen Liebe. Die Eine stirbt mit 91 Jahren und ist der größte Star, den Deutschland je hervorgebracht hat. Die Andere wird gerade einmal 47. Als sie stirbt, fällt Frankreich in Staatstrauer, 40.000 Menschen folgen ihrem Sarg.

Edith Piaf, der „Spatz von Paris“ und Marlene Dietrich, der „blaue Engel“, begegnen sich 1948 in New York. Beide Diven verbindet fortan eine intensive Freundschaft, die von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet bleibt.

Vom ersten Kennenlernen bis zu Piafs frühem Tod und Marlenes Rückzug in ihre Pariser Wohnung verbindet SPATZ UND ENGEL die Geschichte dieser beiden Weltstars mit deren unvergesslichen Chansons, darunter:

„La vie en rose“, „Frag nicht, warum ich gehe“ oder „Non, je ne regrette rien“. Die wunderbaren Songs von Marlene Dietrich und Edith Piaf, darunter populäre Hits ebenso wie weniger bekannte Kostbarkeiten, bilden den roten Faden und machen diesen eindrücklichen Theaterabend zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Terminverschiebung!

Dienstag, ~~12.~~ 05. März 2024

Pädagogisches Zentrum, 20.00 Uhr

Euro-Studio Landgraf

„Schtonk“

Schauspiel von Helmut Dietl
und Ulrich Limmer
mit Luc Feit, Carsten Klemm,
Julia Wreden u.a.

Der Skandalreporter Hermann Willié ist seit Kurzem stolzer Besitzer der CARIN II., der etwas heruntergekommenen Yacht des von ihm hochverehrten NS-Reichsmarschalls Hermann Göring. Leider hat er sich mit dieser Investition finanziell überhoben.

© T.Behind-Photographics

Nun ist er auf der Suche nach einem echten, einem richtigen Knüller, einer journalistischen Sensation sozusagen. Als er auf Prof. Dr. Fritz Knobel, einen Verkäufer von Historika und Antiquitäten bzw. »offizieller Kunstmaler des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg« trifft, scheinen seine kühnsten Träume wahr zu werden. Denn Knobel bietet ihm etwas an, von dem niemand geahnt hätte, dass es existiert: das geheime Tagebuch des Führers! »Adolf Hitler privat! Ein Mensch wie du und ich!«

Willié – bekannt für seine ‚Spürnase‘ – wittert seine Chance; sein Magazin HH Press ist euphorisiert: Und da Hamburg bekanntermaßen die deutsche Pressestadt ist, schaut die ganze Welt bei der Veröffentlichung zu.

Nach ersten Gutachten scheint alles seine Richtigkeit zu haben, doch dann sehen ein paar Leute etwas genauer hin – und aus dem erwarteten Hype wird ein fatales Desaster …

Dienstag, 23. April 2024
Pädagogisches Zentrum, 20.00 Uhr

Euro-Studio Landgraf

„Extrawurst“

Dramödie von Dietmar Jacobs
und Moritz Netenjakob
mit Gerd Silberbauer u.a.

Wer ihr punktgenaues Pointen-Feuerwerk aus TV-Comedy-Serien und Theater kennt, versteht sofort, dass das durch Soloauftritte praxiserprobte Autorenteam Dietmar Jakobs und Moritz Netenjakob 2006 für die Serie „Stromberg“ mit dem begehrten Grimme-Preis ausgezeichnet wurde. In ihrem neuesten Boulevard-Hit „Extrawurst“ gerät Gerd Silberbauer (als Vorsitzender eines Tennisvereins) durch den Nutzungskonflikt eines neuen Vereinsgrills auf politisch vermintes Gelände:

© Dietrich Dettmann

Eigentlich ist es nur eine Formsache. Die Mitgliederversammlung des Tennisclubs einer deutschen Kleinstadt soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Denn: Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, wenn man sie ablehnt? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft? Immer tiefer schraubt sich der kleine Konflikt um den Grill in die Beziehungen der Mitglieder. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, ‚Gutmenschen‘ und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill... Es geht darum, wie wir zusammenleben. Zumal die Grenzen zwischen „rechts und links“, „tolerant und intolerant“, „religiös und ungläubig“ durchaus fließender sind als man denkt... Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und erleben mit, wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann. Und das in einer schnellen, hochpointierten und sehr aktuellen Komödie.

Für die Saison 2023/24 werden Eintrittskarten wieder als Abonnement angeboten.

Abonnement:

1. Preisgruppe (R. 1-6, 9)	65,00 €
2. Preisgruppe (R. 7-8, 10-12)	58,00 €
3. Preisgruppe (R. 13, Seitenflügel rechts u. links)	49,00 €

Einzelkarte:

		Ermäßigte Einzelkarte:
1. Preisgruppe (R. 1-6, 9)	23,00 €	21,00 €
2. Preisgruppe (R. 7-8, 10-12)	21,00 €	18,00 €
3. Preisgruppe (R. 13, Seitenflügel rechts u. links)	17,00 €	15,00 €

Die ermäßigte Einzelkarte gilt für: Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte, jeweils mit Nachweis.

Abonnementverkauf ab 17. Juli 2023 im Verwaltungsgebäude der Stadt Warburg, Bahnhofstr. 28, 34414 Warburg, Zimmer 416, Tel.: 05641/92-1416.

Der Einzelkartenverkauf beginnt 3 Wochen vor Aufführungsbeginn im Informationscenter auf dem Neustadt-Marktplatz.

Hinweis für bisherige Abonnenten:

Wir gehen davon aus, dass Sie die Beibehaltung des Abonnements wünschen und senden Ihnen die neuen Karten zu. Sie können Ihr Abonnement kündigen, indem Sie die Karten bis spätestens zum 14. August 2023 im Verwaltungsgebäude der Stadt Warburg, Bahnhofstraße 28, 34414 Warburg, Zimmer 416 wieder zurückgeben.

Mein
WASSER
aus der Region

stadtwerke WARBURG GmbH

www.stadtwerke-warburg.de

Überzeugt vom Wert der Regionalität

Leistungsstark aus eigener Kraft

Vertraut durch traditionsreiche Wurzeln

Volksbank Höxter

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

www.verbundvolksbank-owl.de